

# Fragen & Antworten rund um die Grippeimpfung

## **Warum impfen?**

Eine vorbeugende Schutzimpfung ist günstiger als die Behandlung! Denn am besten ist es, wenn es im Bestand gar nicht erst zu einem Rinder Grippe-Ausbruch kommt.

## **Wogegen impfen?**

Insbesondere in Risikoperioden und Stresssituationen kann die Rinder Grippe durch verschiedene Krankheitserreger (Viren und Bakterien) hervorgerufen werden. Deshalb ist es ratsam, nicht nur gegen die Viren, sondern auch gegen die Bakterien zu impfen! Denn die Bakterien verursachen bleibende Lungenschäden und hohe Antibiotika-Kosten.

## **Wen impfen?**

Ideal ist die Durchführung von Bestandsimpfungen, denn so werden alle impffähigen Tiere gleichzeitig geschützt. Außerdem wird die Erregerausscheidung und damit der Infektionsdruck im Betrieb gesenkt. Zu den impffähigen Tieren gehören alle gesunden Kälber ab dem 8. Lebenstag, Kühe, Färsen und Bullen.

## **Was tun, wenn schon die neugeborenen Kälber an Rinder Grippe erkranken?**

Kälberlungen sind extrem anfällig, gerade in den ersten Lebenstagen. Die Hälfte der Totalverluste bei Atemwegserkrankungen tritt schon in den ersten beiden Lebenswochen auf. Hier bietet die Impfung der hochtragenden Kühe und Färsen eine Lösung. Damit die Abwehrstoffe der Kuh über die Biestmilch (Kolostrum) auf das Kalb übertragen werden, ist ein gutes Kolostrum-Management besonders wichtig. So haben die Kälber sofort einen passiven Schutz.

# Fragen & Antworten rund um die Grippeimpfung

## Wann impfen?

Bestandsimpfungen sollten spätestens 2 Wochen vor den Risikoperioden abgeschlossen sein (z.B. Grundimmunisierung 6 Wochen und 2 Wochen vor besonderen Stresssituationen, wie Umstellungen). Ein auf Ihren Betrieb zugeschnittenes Impfschema besprechen Sie am besten mit Ihrem Tierarzt.

Dr. Solveig Rehm, Intervet Deutschland GmbH, ein Unternehmen der MSD Tiergesundheit

Abb.: Impfung hochtragender Kühe & Färsen sowie Frühimpfung der Kälber ab dem 8. Lebenstag

